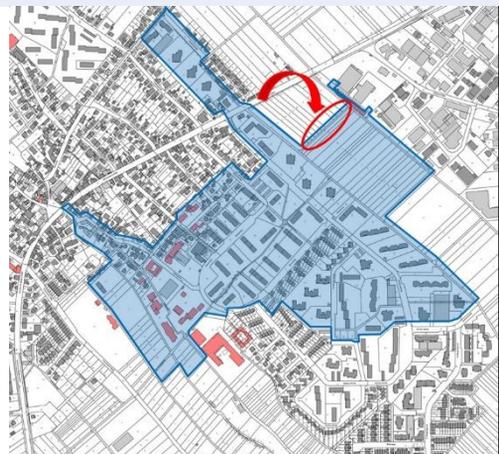


GRÜNER WEG | NATURNAHER SPIEL- UND AUFENTHALTSRAUM

PROJEKTBLATT

ECKDATEN

- Umsetzungszeitraum: 2017 – 2019
- Bauabschnitte: I) Grüner Weg
II) Naturnaher Spiel- und Aufenthaltsraum
- Finanzierung: Städtebaufördermittel – „Soziale Stadt“
Stadt Steinbach Ts.
- Akteure: Stadt, Planer/innen, Quartiersbeirat, Bürger/innen, Jugendliche



PROJEKTbeschreibung

Der Wegeverbindung zwischen dem Wohngebiet um die Berliner Straße und dem Gewerbegebiet im Norden kommt eine zentrale Bedeutung zu. Sie dient als Rad- und Fußwegeverbindung zwischen dem gewerblich genutzten Areal und der benachbarten Wohnbebauung. Das Gewerbegebiet deckt insbesondere die Nahversorgung ab und stellt ein breites Arbeitsangebot bereit.

Im Rahmen der städtebaulichen Maßnahme wurde zunächst der ehemalige Feldweg zum „Grünen Weg“ ausgebaut und aufgewertet. Nach Fertigstellung laden entlang des neu gestalteten Weges Bänke und Picknickgruppen zum Ausruhen und zum Austausch ein und eine neue Beleuchtung sorgt für ein größeres Sicherheitsgefühl. Der Weg bietet gleichzeitig durch den neu geschaffenen Durchstich neben der Apotheke eine direkte Verbindung zu den Supermärkten.

In einem zweiten Schritt erfolgte die Gestaltung der angrenzenden ungenutzten Fläche. Auf der ca. 2.500 m² großen Brache entlang der Wegeverbindung entstand ein naturnaher Spiel- und Aufenthaltsraum, der als Treffpunkt für Jugendliche dient. Auch der Parkplatz im Bereich des Gewerbegebietes wurde neu strukturiert.

Der ertüchtigte Grüne Weg als eine der Hauptwegeverbindungen des Gebietes sowie der neu geschaffene naturnahe Spiel- und Aufenthaltsraum bieten Qualitäten für Jung und Alt. Der barrierefrei ausgebaute Weg gewährleistet auch älteren Menschen und solchen mit Behinderungen die Teilhabe.

Soziale Stadt Steinbach.

VORGEHENSWEISE

Die Beteiligung der Bürger/innen am Planungsprozess war ein wesentlicher Bestandteil:

▪ Quartiersbeirat

Im Rahmen der Sitzungen des Quartiersbeirats wurde die Verbesserung der Wegeverbindungen priorisiert und vor diesem Hintergrund als eine der ersten Projekte der Sozialen Stadt realisiert.

▪ Bürgerversammlung / Stadtfeste

In den jährlich stattfindenden Bürgerversammlungen wurden die Bewohner/innen der Stadt über die aktuellen städtebaulichen Maßnahmen in Steinbach informiert. Ebenso bestand am Stadtfest-Infostand die Möglichkeit, eigene Ideen zur künftigen Namensgebung des Weges einzubringen.

▪ Befragung der Jugendlichen zu ihren Freizeitbedürfnissen

Im Rahmen eines Informationsstandes zum Vorhaben wurde die interessierte Steinbacher Jugend nach ihren Freizeitaktivitäten und Aufenthaltsräumen im Gebiet befragt. Diese gewonnen Erkenntnisse und neuen Sichtweisen wurden von den Planern in die Gestaltungsentwürfe mit aufgenommen.

▪ Beteiligung von Jugendlichen

Im Frühjahr 2018 nutzen die Jugendlichen der Stadt die Chance, an der Gestaltung ihres neu entstehenden Aufenthaltsorts mitzuwirken. Die jungen Erwachsenen errichteten im Rahmen einer Mitbauaktion aus Weidenruten einen lebenden Weidendom. Die neuen Weidentriebe werden jährlich von Jugendlichen eingeflochten, zuletzt im November 2018.

Am 14. Juni 2019 wurde der naturnahe Spiel- und Aufenthaltsraum von den Steinbacher Jugendlichen eingeweiht. Auch die Parkours-Gruppe des TuS Steinbach war vertreten. Organisiert wurde die Feier von den Jugendgruppen der Sozialen Stadt, JuSt und JuSt Girls sowie der Hip-Hop-Freestyle-Gruppe „Cypher 449“.



ZIELE

- Ausschöpfung des Potenzials der „Stadt der kurzen Wege“
- barrierefreier Ausbau des Weges und Erleichterung der Zugänglichkeit
- Steigerung der Sicherheit für die Nutzer/innen durch Belebung des Areals
- Wandel eines Durchgangsortes zu einem Aufenthaltsbereich
- Schaffung einer großen Aufenthaltsfläche am Wegesrand

Soziale Stadt Steinbach.

MAßNAHMEN

▪ **Bodenbelag**

Der für Steinbach einzigartige beige Asphalt verdeutlicht die Hauptfußwegeverbindung durch das Quartier und wird sich künftig entlang der Hauptachse weiter durchziehen.

▪ **Sitzgelegenheiten + Picknick-Gruppe**

Die neu entstandenen Sitzgelegenheiten sind entlang des Grünen Weges angeordnet und dienen als Verweilmöglichkeiten. Durch ihre gleichmäßige Verteilung entlang der Nord-Süd-Achse lösen sie sich vom Charakter einer monotonen Wegeführung und bilden durch ihre besondere Anordnung einen Ort der Begegnung.

▪ **Spielgeräte + Balancierpfade**

Neben den gestalteten Sitzgelegenheiten für Jung und Alt sind weitere Aktionsräume entlang des Pfades vorhanden. Schaukeln und Balancierpfade sollen Abwechslung in die fußläufige Verbindung bringen und sie für alle Altersgruppen mit Leben füllen.

▪ **Streetballplatz (mit WLAN)**

Der im Norden der Spielflächen eingerichtete Streetballplatz dient vor allem als Aufenthaltsort und Treffpunkt für Jugendliche und sportlich aktive Bewohner/innen. Leicht abseits des Pfades gelegen ist zudem mit den Sitzgelegenheiten, einer Überdachung und einem freiem WLAN-Hotspot ein ungestörter Ort des Rückzugs entstanden.

▪ **Fläche für freies Spiel**

Auf dem südlich gelegenen Grünareal ist freies Spiel möglich. Die am Rand von Sitzgelegenheiten begleitete Fläche kann auf unterschiedlichste Weise genutzt werden. Sie stellt im gesamten naturnahen Spiel- und Aufenthaltsraum den zentralen Bereich dar und hat somit auch eine verbindende Funktion der Teilräume.

▪ **Weidendom**

Der in zweitägiger Zusammenarbeit mit den Jugendlichen erbaute Weidendom soll diesen als Treffpunkt dienen. Durch das Mitwirken der jungen Erwachsenen soll die Identität mit dem Ort und die Verantwortung gegenüber dem Raum gestärkt werden.

▪ **Parkplatz**

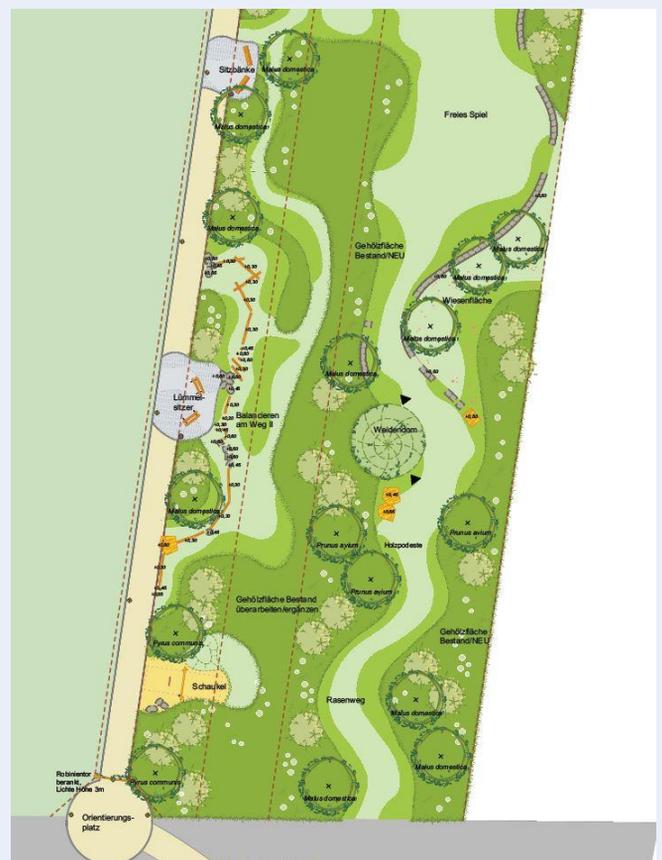
Die vorhandene Parkplatzfläche wurde neu geordnet und eingegrenzt. Zusätzliche Bäume verdeutlichen die Abgrenzung zwischen Parkplatz und Spielraum.

Soziale Stadt Steinbach.

PLANUNG

Entwurf

Schelhorn Landschaftsarchitektur
(Frankfurt)



Soziale Stadt Steinbach.



SOZIALE STADT



DSK



STÄDTEBAUFÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden

VORHER – NACHHER



Soziale Stadt Steinbach.



SOZIALE STADT



DSK

